



Presseinformation

„Kleine Hände, große Zukunft“

Kita-Wettbewerb ermöglicht Kindern Einblicke ins Handwerk

Freiburg. Der Kita-Wettbewerb des Handwerks „Kleine Hände, große Zukunft“ geht in eine neue Runde. Ab sofort können Kitas und Einrichtungen der Kindertagespflege wieder an dem bundesweiten Wettbewerb teilnehmen, berichtet die Handwerkskammer Freiburg. Handwerksbetriebe aus der Region können ebenfalls auf Kindergärten aus ihrer Nachbarschaft zugehen und diesen Einblicke in ihren Berufsalltag geben. Ziel des Wettbewerbs ist es, Kinder für handwerkliches Arbeiten zu begeistern.

22. Oktober 2026

Ansprechpartner:

Jürgen Galle
Telefon 0761 21800-492
presse@hwk-freiburg.de

„Wer schon als Kind erlebt, wie viel Geschick und Kreativität im Alltag unserer Handwerkerinnen und Handwerker steckt, trägt diese Begeisterung oft ein Leben lang in sich. Der Kita-Wettbewerb ist eine wunderbare Gelegenheit, Kindern schon früh zu zeigen, wie spannend, kreativ und vielseitig das Handwerk ist“, sagt Christof Burger, Präsident der Handwerkskammer Freiburg. „Ob auf der Baustelle, in der Backstube oder im Friseursalon: Die Kinder erleben hautnah, was mit den eigenen Händen entstehen kann.“

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg
www.hwk-freiburg.de/presse

Christof Burger
Präsident
Friedrich Sacherer
Vizepräsident
Annette Rebmann-Schmelzer
Geschäftsführerin

Und so funktioniert der Wettbewerb: Kitas und Handwerksbetriebe aus der Region gehen aufeinander zu und vereinbaren einen Betriebsbesuch. Bei den Betriebsbesuchen sollen die Kinder nicht nur zuschauen, sondern auch selbst mitmachen: sägen, hämmern, feilen, kneten, gestalten oder ausprobieren – je nachdem, was im Betrieb möglich ist. So erleben sie das Handwerk hautnah und mit allen Sinnen.

Im Anschluss gestalten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern ein Riesenposter, auf dem sie ihre Eindrücke von diesem besonderen Tag kreativ festhalten. Ein Foto des Posters muss bis zum 12. März 2027 eingereicht werden. Als bleibende Erinnerung erhält jedes teilnehmende Kind einen „Kita-Handwerks-Pass“.

Für die besten Beiträge winkt zudem ein Preisgeld: Eine Expertenjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Handwerks und der Frühpädagogik, bewertet die eingereichten Poster und wählt pro Bundesland den besten Beitrag aus. Die Gewinner-Kitas erhalten ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro, das beispielsweise für ein Kita-Fest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk verwendet werden kann.

Die Wettbewerbsunterlagen, alle Informationen und Tipps zur Teilnahme finden Kitas, Einrichtungen der Kinder-Tagespflege und Handwerksbetriebe kostenfrei unter www.kita-wettbewerb.de.

Der Kita-Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ wird vom Verein Aktion Modernes Handwerk e.V. (AMH) organisiert und in diesem Jahr bereits zum 14. Mal durchgeführt. Bundesweit hat der Wettbewerb schon mehr als 38.000 kleine Handwerkerinnen und Handwerker erreicht.

+++ Bild: Wer früh mit anpackt, trägt die Begeisterung für das Handwerk oft ein Leben lang in sich. Der Kita-Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ möchte diese Begeisterung schon bei den Jüngsten auslösen. Foto: [www.amh-online.de/Andy Schnieders](http://www.amh-online.de/Andy_Schnieders) +++

Handwerkskammer Freiburg

Die Handwerkskammer Freiburg ist Dienstleister und Ansprechpartner für fast 16.000 Handwerksbetriebe mit mehr als 100.000 Beschäftigten und rund 6.500 Auszubildenden in den Landkreisen Ortenau, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach sowie dem Stadtkreis Freiburg. Die Mitgliedsbetriebe in Südbaden generierten im Jahr 2023 einen Umsatz von mehr als 10 Milliarden Euro.

Neben den staatlichen Pflichtaufgaben in Ausbildung, Prüfungswesen und Handwerksrolle übernimmt die Handwerkskammer Freiburg zahlreiche weitere Aufgaben. Sie unterhält moderne Beratungs- und Bildungszentren, in denen sie ihren Mitgliedern ein breites Spektrum an Service bietet: berufliche Bildungsangebote, Nachwuchswerbung, Rechtsberatung sowie Beratung in den Bereichen „Betriebswirtschaft“, „Betriebsübergabe und -übernahme“, „Innovation“, „Umwelt“, „Außenwirtschaft“, „Fachkräftesicherung“, „Organisationsentwicklung“ und „Digitalisierung“. Daneben unterstützt sie Existenzgründer und fördert das Handwerk vor Ort.